

## Patienteninformation nach Art. 13 DSGVO

Liebe Patienten, liebe Patienteltern,

ab dem 25. Mai 2018 gilt EU-weit die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Wir begrüßen diesen Schritt, denn er schafft Vertrauen und Transparenz. Ziel des Gesetzgebers ist: Einheitlicher und Starker Datenschutz.

In unserer Praxis werden personenbezogene Daten verarbeitet. Verantwortlich für die Datenerhebung ist Frau Dr. Katharina von Metzen, in unserer Praxis zugleich Datenschutzbeauftragte.

Wir erheben, speichern und nutzen im Rahmen der kieferorthopädischen Behandlung Sie/Ihr Kind betreffende personenbezogene Daten (Personalien, Versicherungsstatus etc.). Dabei handelt es sich zum Teil um Gesundheitsdaten (Befundunterlagen, Röntgenbilder, diagnostische und therapeutische Unterlagen etc.).

Die Verarbeitung erfolgt für folgende Zwecke:

Feststellung der Identität, Erbringung zahnärztlicher/kieferorthopädischer Dienstleistungen, Dokumentation der Behandlung, Abwicklung des Zahlungsverkehrs und Abrechnung der Leistungen, Erfüllung eigener gesetzlicher und vertraglicher Informations-, Mitteilungs-, Auskunft- und sonstiger Pflichten.

Die Verarbeitung der Daten erfolgt auf Grundlage der folgenden Regelungen:

Art. 6 DSGVO, Bundesmantelvertrag – Zahnärzte BMVZ, Sozialgesetzbuch, Bürgerliches Gesetzbuch.

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen des Zulässigen und soweit erforderlich an: Gutachter, Versicherungen, Anwälte, Gerichte, Behörden und/oder Vollstreckungsorgane, Mit- oder Nachbehandelnde Ärzte/Zahnärzte, Zahntechniker oder Fremdlabore (z.B. Invisalign).

Wir bewahren Ihre Daten für die Dauer der gesetzlichen oder untergesetzlichen Aufbewahrungsfristen auf. Im Anschluss löschen wir Ihre Daten, soweit nicht ein besonderes Interesse an der Aufbewahrung besteht.

Ihnen stehen nach Art. 15-22 DSGVO nachfolgende Rechte gegenüber unserer Praxis zu:

- Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit
- Widerspruchsrecht gegen Verarbeitung, die auf berechtigte Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten gestützt werden (Art. 6 Abs. 1f und Art. 77 DSGVO)
- Soweit die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, sind Sie berechtigt, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Die Verarbeitung der genannten Daten ist für die Durchführung der Behandlung erforderlich. Im Rahmen einer vertragszahnärztlichen Behandlung, sind Sie gesetzlich verpflichtet, die erforderlichen Informationen im Rahmen Ihrer Mitwirkungspflicht zu erteilen. Ohne die Verarbeitung insbesondere von Gesundheitsdaten können wir den Behandlungsvertrag nicht durchführen und müssen eine Behandlung ablehnen.